

Edumeres

Roderich Henrj/Andreas L. Fuchs

edumeres:net

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert in den kommenden drei Jahren den Aufbau eines Informations- und Kommunikationsportals zur internationalen Bildungsmedienforschung des Georg-Eckert-Instituts

Mit dem im Aufbau befindlichen Informations- und Kommunikationsportal EDUMERES.net richtet das Georg-Eckert-Institut einen zentralen virtuellen Knoten in der internationalen Bildungsmedienforschung ein. Das Portal wird damit nicht nur strukturbildend in seinem querschnittsorientierten Forschungs- und Arbeitsfeld wirken, sondern insbesondere auch aus einem aktiven internationalen Zusammenhang heraus auf kollaborativem und transparentem Wege neues Wissen zu schulbildungsrelevanten Medien entwickeln und in die Gesellschaft hinein vermitteln.

Dazu werden in den Modulen des Portals neben klassischen Informationselementen ausgewählte zeitgemäße Werkzeuge der virtuellen Kommunikation und Publikation bereitgestellt und hinsichtlich ihres Mehrwertes in den für das Institut relevanten Forschungs- und Arbeitsfeldern kontrolliert empirisch erprobt und bewertet.

Forum und Netzwerk werden die zentralen kommunikations- und netzorientierten Arbeitsbereiche des Portals. Im Forum entstehen z.B. mit

angepassten Wiki-Funktionalitäten in fachlich moderierten Kooperationsgruppen grundlegende Beiträge zu aktuellen Fragestellungen, Konzepten und Methoden sowie Begriffen der Bildungsmedienforschung. Zur Sicherung der Qualität der Beiträge steht der Fachredaktion und –moderation auch ein Wissenschaftlicher Beirat zur Seite, in dem sowohl fachwissenschaftlich ausgewiesene als auch portalerfahrene Kolleginnen und Kollegen vertreten sind. (Bulletin 03/2008:9–10). Das Netzwerk wird eine umfassende Datenbank zu Akteuren und Institutionen sowie Informationen zu laufenden Projekten in der internationalen Bildungsmedienforschung enthalten.

Im Modul »Publikationen« werden unter verschiedenen Kategorien eine ganze Anzahl von Arbeits- und Forschungsergebnissen erscheinen, die entweder über das Portal selbst generiert (Schulbuchrezensionen/Working Papers) oder auf anderem Wege im Hause oder auch außerhalb entstanden sind (Schulbuchanalysen/Forschungs- und Tagungsberichte/Dokumente).

Nach entsprechender Freigabe durch die Kooperationsverlage Berghahn Books und Vandenhoeck&Ruprecht Unipress werden auch unsere zentralen Printpublikationen, die neue Zeitschrift *Contexts* und *Eckert. Die Schriftenreihe*, dort einzusehen sein.



Mosaik - Der Geschichte auf der Spur

J. Cornelissen, M. Ehrenfeuchter, C. Henzler, M. Tocha und H. Winter (Hrsg.), Ausgabe A, Bd. 5., Schülerband, 160 S., Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, München 2008, ISBN 978-3-486-02140-0

Rezensiert von: Prof. Dr. Thomas Martin Buck [W]
[Auch rezensiert von Gitta Sperber [L]]

Einleitung

Auf die neuen Geschichtslehrbücher für die zehnten Klassen des Gymnasiums in Baden-Württemberg durfte man gespannt sein. Denn mit der Bildungsplanreform des Jahres 2004 war für diese Klasse eine völlige Neukonzeption des Geschichtsunterrichts vorgesehen, die im Schuljahr 2009/2010 erstmals didaktisch und methodisch umgesetzt werden wird[1].



Inhalt:

Mosaik-Inhalt [pdf; 1MB]

Zugelassen in:

Baden-Württemberg

Lehrmedien im digitalen Zeitalter

Jan Hodel

[Der folgende Text kann nicht mehr als eine erste Skizze zu einem Thema sein, dass sich durch ungemaine Dynamik und Breite auszeichnet. Er bemüht sich vor allem, eine Struktur zu entwickeln, die zur Erschliessung des Themas hilfreich ist, und nimmt in keiner Weise in Anspruch, umfassend oder abschliessend zu sein.]

Ausgangslage: zur Breite des Felds

Die zunehmende Bedeutung digitaler Medien hat auch die Entwicklung, den Vertrieb und den Einsatz von Lehrmedien nachhaltig beeinflusst. Die digitalen Medien führen nicht nur zur Entwicklung gänzlich neuer

Inhalt

Ausgangslage
Gliederung nach Anbieter
Gld. nach medienpezifischer...
Gld. nach didaktischer Spezifik
Probleme
Fazit und Ausblick

Kommentare

Kommentare zum Working
Paper lesen und verfassen

Zum Autor

Personenseite bei
Edumeres

Unter den Rezensionen werden aktuelle Schulbücher aus den Fächern Geschichte/Geographie/Sozialkunde aus unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt, d.h. nicht nur aus wissenschaftlicher (fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer), sondern auch aus schulpraktischer Perspektive, wobei nicht nur Lehrer, sondern auch Schüler und Studierende zumindest für einzelne Themen bzw. Kapitel eines Schulbuchs zuständig sind. Verknüpft werden die Rezensionen jeweils mit den entsprechenden Metadaten aus dem GBV (Recherche) sowie Angaben zur Zulassung in den

einzelnen Bundesländern (Deutschland) bzw. Nutzung und Verbreitung in anderen Ländern. Hinzu kommen Angaben zu den Rezensenten sowie in- und externe Verlinkungen zu anderen (externen) Rezensionen und zu spezifischen Verlagsinformationen. Über angestrebte Kooperationen mit einschlägigen Fachportalen wie z.B. HSozKult oder Lehreronline werden diese Rezensionen zusätzlich einem breiteren Fachpublikum zugänglich gemacht.

Das Portal befindet sich zurzeit mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft

und Kultur in der Aufbau- und Testphase und geht in wenigen Wochen mit den ersten Modulinhalt online. In den kommenden zwei bis drei Jahren werden wir auf der Grundlage der von der DFG bereitgestellten Förderung sukzessive Web 2.0-Komponenten – Diskussionsforum, Wikis etc. – in das Portal einbinden. Hinzu kommt der Ausbau des Publikationsmoduls zu einem echten ePublishing-System mit zitierfähigen (URN) nachhaltigen Absicherungen durch Dokumentenserver sowie die konsequente englischsprachige Umsetzung der Inhalte und die internationale Erweiterung der Netzwerkstrukturen mit den entsprechenden Anbindungen an komplementäre virtuelle Angebote.

Wir wollen im Sinne der eHumanities eine betriebserprobte, nutzerorientierte und -akzeptierte Infrastruktur als Informations- und Kommunikationsplattform sowie eine persönliche Arbeits- und Forschungsumgebung für unsere Forschungs- und Arbeitsbereiche bzw. die Mitglieder der international vernetzten *Community* der Bildungsmedienforschung verfügbar machen.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

